

Ausgelöster Rauchmelder alarmiert Feuerwehr in Tostedt – ein Bewohner gerettet

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Donnerstagmorgen zu einem Brandausbruch in einer Tostedter Wohnung. Aufmerksame Zeugen bemerkten einen ausgelösten Rauchwarnmelder und nahmen Brandgeruch wahr.

Aufgrund dieser Information alarmierte der diensthabende Disponent um 09:20 Uhr die Feuerwehren aus Tostedt, Todtglüsingern sowie Wistedt unter dem Stichwort „F2-Y“, einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr, in die Königsberger Straße. Zusätzlich wurden seitens des Rettungsdienstes ein Rettungswagen sowie das Notarzteeinsatzfahrzeug aus Lindhorst an die Einsatzstelle alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte nur wenige Minuten nach der Alarmierung konnte die Lage bestätigt werden. Nachdem der Zugang zur Wohnung geschaffen wurde, konnte ein Atemschutztrupp eine Person aus der betroffenen Wohnung retten und an den anwesenden Rettungsdienst übergeben. Der Brand in der Wohnung wurde durch die Feuerwehr binnen kürzester Zeit abgelöscht. Im Anschluss an die Rettungsmaßnahmen wurde die Wohnung sowie der Treppenraum mit Hilfe eines Überdruckbelüfters rauchfrei gemacht und die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

Die betroffene Person wurde nach einer Versorgung vor Ort notarztbegleitet in ein umliegendes Krankenhaus verbracht.

Rund eine Stunde waren insgesamt 33 Einsatzkräfte unter der Leitung des ehemaligen stellvertretenden Tostedter Ortsbrandmeisters Dierk Brunckhorst im Einsatz, darunter ein Trupp unter Atemschutz.

Zur Ermittlung der Brandursache sowie der Höhe des entstandenen Sachschadens war die Polizei mit mehreren Beamten vor Ort. Es kam zu keinen Verkehrsbehinderungen.